



<https://biz.li/3qtd>

SPD PATTENSEN UNTERSTÜTZT DEN ÖPNV

Veröffentlicht am 13.09.2019 um 10:42 von Redaktion LeineBlitz

Die SPD Pattensen hat aus ihrer Skepsis bezüglich des Antrags zur Stadtbahnverlängerung nach Pattensen keinen Hehl gemacht. Gleichwohl unterstützte sie, dass Bürgermeisterin Ramona Schumann an die betreffenden Firmen und die Trägerin des ÖPNV schreibt und sich die Hintergründe für eine eventuelle Nichtverlängerung erläutern lässt. Nun liegen erste Antworten auf dem Tisch und die Sozialdemokraten zeigen sich enttäuscht: "Ein simples anderthalbseitiges Schreiben, in dem Unwirtschaftlichkeit behauptet wird, ohne diese mit Zahlen zu belegen, ist uns eindeutig zu wenig", meint der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Ohlendorf. Die Bürgermeisterin habe sehr kritisch gefragt, ob Wirtschaftlichkeitsanalysen vorlägen und auf welcher Grundlage diese beruhen.

"Hierzu verliert keiner der Beteiligten auch nur ein Wort. Das reicht uns nicht", meint die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Simone Köpper. Es sei der SPD immer klar gewesen, dass ein solches Projekt nichtkurzfristig umzusetzen sei und gegebenenfalls ein langer Atem notwendig wäre. "Aber dass man nicht mal Luft holen darf, damit machen es sich die Schreiber etwas einfach. Schließlich ist nicht auszuschließen, dass sich die Daten und Gegebenheiten seit 2006 verändert haben und nun eine Wirtschaftlichkeit festgestellt werden kann, wo sie vielleicht vor 13 oder 23 Jahren noch nicht sichtbar war", sagt Ohlendorf. Daher würden die Sozialdemokraten einen gemeinsamen überparteilichen Vorstoß unterstützen, um von den Entscheidern auf Regionsebene mehr und vor allem nachvollziehbare Informationen zu erhalten. Hierzu eigne sich eine Vorstellung der Daten und Annahmen im Rat oder einer der Fachausschüsse. Die Sozialdemokraten verweisen dabei auf den eigenen Leitantrag des Unterbezirks Region Hannover, der die Mobilität mit ÖPNV zum Leitziel erklärt habe. "Daran müssen wir uns, die entsprechend mitgewirkt haben, schließlich auch messen lassen und werden uns entsprechend dafür einsetzen", sagt die Ortsvereinsvorsitzende Andrea Eibs-Lüpcke. Doch dabei soll es nicht bleiben. Bis die große Lösung an Fahrt aufnehme, werde die SPD Pattensen sich weiterhin für die vor-Ort-Lösungen engagieren. Dazu gehören die Verbesserung im Alltagsradverkehr, hier insbesondere eine Verbindung von Reden nach Pattensen und die bessere Taktung der ÖPNV Linien zu den Schienenanbindungen rundherum. "Es kann genauso wenig angehen, dass wir theoretisch an sechs Bahnhöfe angeschlossen sind und keinen davon in einer angemessenen Umsteigezeit erreichen können. Das fordern wir seit Jahren und werden da auch nicht locker lassen", so der SPD Fraktionsvorsitzende Andreas Ohlendorf abschließend.

